

## **Viele Neuaufnahmen bei der Feuerwehr Preith Regelmäßige Teilnahme an den Übungen sichert einen routinierten Einsatz im Ernstfall**

**Preith** - „Regelmäßiges Üben ist für jeden aktiven Feuerwehr-Dienstleistenden Pflicht“ so Kommandant Alexander Bauer bei der Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Preith. Obwohl die Preither Wehr im vergangenen Jahr nur zu sechs Einsätzen alarmiert wurde, standen wieder viele Termine auf dem Jahresprogramm. Derzeit sind von 137 Mitgliedern 58 Feuerwehrler aktiv im Dienst, davon 12 Feuerwehrfrauen.

Monatlich finden Übungen statt, im Winter mit der UVV-Unterweisung, die mittlerweile für jeden am Einsatz teilnehmenden Aktiven eine Pflichtveranstaltung ist. Eine gemeinsame Technische-Hilfeleistung und Brandschutzübung mit der Pollenfelder Wehr in Pollenfeld, eine Übung im Gewerbegebiet Preith mit Rettung unter Einsatz von Atemschutz und Vernebelung des Objektes und die Brandschutzwoche mit Übung zusammen mit den Wehren aus Weigersdorf, Seuversholz und Pollenfeld sind nur ein Auszug vieler Veranstaltungen im vergangenen Praxisjahr. Auch am Hilfeleistungskontingent zur Schneekatastrophe nach Traunstein im Januar 2019 waren Aktive aus Preith mit dabei.

Es werden noch Freiwillige gesucht, die die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger absolvieren wollen. Stefan Eberle hat diese im Jahr 2019 an der staatlichen Feuerweherschule erfolgreich abgeschlossen. Jugendwart Tobias Bauer, der für Patrick Böhm das Amt übernahm, konnte von einem Löschaufbau am Dorfplatz, Kennenlernen der Einsatzgeräte und des Feuerwehrautos und Winterschulung für die Nachwuchsfeuerwehrler berichten. Die Modulare Truppmannausbildung für die Jugendlichen läuft momentan an mehreren Kurstagen.

Vorsitzender Gabriel Karl berichtete den Vereinsmitgliedern über den gesellschaftlichen Teil des Feuerwehrvereins. Ob die Parkplatzeinweisung für die Gewerbeschau im Gewerbegebiet, der Florianstag in Weigersdorf, ein gelungenes Sommerfest am Feuerwehrhaus, die Teilnahme an Feuerwehrfesten in Titting und Petersbuch, der Kameradschaftsabend im Sportheim, das Aufstellen des Kirchweihbaumes oder letztendlich der Faschingsball im Sportheim, so standen viele Feste und Veranstaltungen auf dem umfangreichen Jahresprogramm.

Im Namen der Gemeinde Pollenfeld bedankte sich der zweite Bürgermeister Siegfried Fries für die gute Zusammenarbeit und für das ehrenamtliche Engagement der Dienstleistenden und Mitglieder. Auch die gewissenhafte Pflege der Einsatzgerätschaften und der Ausstattung finden immer wieder großes Lob bei den Gemeindeverantwortlichen, so Fries. Ein neues Feuerwehrauto für die Preither steht an oberster Stelle und eine Neuanschaffung ist ja vom Gemeinderat bereits beschlossen worden.

Kreisbrandinspektor Hans Baumeister ist bewusst, dass einige Feuerwehren allgemein Nachwuchsprobleme haben, deshalb ist es wichtig an die Jugendlichen heranzutreten und für die Feuerwehr zu werben. Positiv ist die Bildung von Ausrückegemeinschaften, da viele Feuerwehrler ja tagsüber beruflich verhindert sind und nicht zum Einsatz kommen können. Er stellte die Landkreislehrgänge vor und bat um Fort- und Weiterbildung. „Denn im Ernstfall muss man sich auf die Einsatzkräfte der Feuerwehr verlassen können und dazu braucht man motivierte und gut ausgebildete Mitglieder“. Einige neue Mitglieder konnten zur Feuerwehr Preith aufgenommen werden. So traten der Jugendfeuerwehr Korbinian Bauch, Johannes Bauer, Niklas Wutzer und Tim Gabler bei. Im Kreis der erwachsenen Feuerwehrler konnten Luis Bauch, Hannes Bauch, Michael Frey, Stefan Innerhofer, Richard Kluy, Daniel Schäftner, Lena Schäftner, Sabrina Schneider, Ramona Karl, Daniel Hirschbeck und Florian Bernecker aufgenommen werden.

*Alfred Nerb*